



## Lambliasis

Stand 1/2013

- Erreger:** Giardia Lamblia sind bewegliche einzellige Organismen, sogenannten Protozoen.
- Vorkommen:** Weltweit, besonders häufig in südlichen Ländern. Kinder sind häufiger betroffen. Abhängig von den hygienischen Verhältnissen sind in manchen Ländern bis zu 30 % der Bevölkerung infiziert.
- Übertragung:** Lamblienzysten (abgekapselte Ruheform) werden im Stuhl von infizierten Menschen und Tieren ausgeschieden. Die Aufnahme der Erreger erfolgt durch verunreinigte Nahrungsmittel oder Trinkwasser. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich, insbesondere im Kindesalter durch Schmierinfektionen.
- Inkubationszeit:** 3 bis 25 (meist 7 bis 10) Tage, gelegentlich länger.
- Symptome:** Die Infektion verläuft oft ohne Symptome oder mit leichtem Druckgefühl im rechten Oberbauch und Übelkeit. Symptome bei ausgeprägtem Befall sind häufig explosionsartig auftretende, gelbliche, schaumige, übelriechende Durchfälle. Oft findet sich Schleim in den breiigen Stühlen, auch Blähungen und Bauchkrämpfe kommen vor. Bisweilen können Verdauungsstörungen zu einem Gewichtsverlust führen.
- Verlauf:** Meist leicht und ohne Komplikationen.  
Nach 2 bis 3 Wochen kommt es in der Regel spontan zur Besserung. Selten tritt ein chronischer Verlauf mit deutlichem Gewichtsverlust auf.  
Die Erregerausscheidung kann wochen- bis monatelang anhalten.
- Therapie:** Auch bei symptomlosem Verlauf sollte eine medikamentöse Therapie durchgeführt werden.
- Immunität:** Eine Lamblieerkrankung hinterlässt keine Immunität, d.h. eine neue Infektion ist möglich.  
Eine Impfung gegen Lambliasis gibt es zurzeit nicht.

### **Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung:**

- Bei Ansteckungsverdacht, während der Erkrankung bzw. solange Erreger mit dem Stuhl ausgeschieden werden, ist eine gründliche Reinigung der Hände und Nägel mit Seife und Bürste nach dem Besuch der Toilette bzw. nach möglichem Kontakt mit Ausscheidungen notwendig.
- Eine Händedesinfektion wird empfohlen (Präparat in Apotheke erhältlich).
- Gründliche Reinigung der Hände vor jedem Essen und vor dem Umgang mit Lebensmitteln.
- Regelmäßige Reinigung der Toiletten (Sitz, Spülknopf, Griff der Toilettenbürste, Wasserhahn, Türklinke) mit einem WC-Reiniger oder handelsüblichen Reinigungsmitteln. Ggf. Benutzung einer separaten Toilette.
- Alle Gegenstände, die zur Körperpflege benutzt werden, sollten nicht von Anderen mitbenutzt werden. Keine Gemeinschaftshandtücher benutzen. Erkrankte bzw. Ausscheider sollen ein eigenes Handtuch oder möglichst Einmalhandtücher verwenden.
- Gebrauchte Handtücher, Unterwäsche und evtl. mit Ausscheidungen verunreinigte andere Wäsche sollten bei 70°C gewaschen werden.
- In südlichen Ländern oder Regionen mit schlechter hygienischer Situation ist der Verzehr von ungekochtem Gemüse und ungeschältem Obst zu vermeiden, außerdem das Trinken von nicht abgekochtem Wasser sowie die Verwendung von Eiswürfeln.  
Die alte Weisheit „Kochen, braten, Schälen oder vermeiden“ hat immer noch ihre Gültigkeit.

### **Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes:**

Der Erregernachweise von *Giardia Lamblia* ist meldepflichtig.

Bei Beschwerden mit Durchfall besteht ein **Tätigkeitsverbot für Küchenpersonal** und andere im Lebensmittelgewerbe tätigen Personen, soweit sie Umgang mit bestimmten offenen Lebensmitteln haben.

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr dürfen bei Beschwerden mit Durchfall **Gemeinschaftseinrichtungen** (Schulen, Kindergärten, Heime usw.) nicht besuchen.

**Das Infektionsschutzgesetz verpflichtet jeden Betroffenen zur Auskunft und Mitwirkung gegenüber den Beauftragten des Fachbereiches Gesundheit.**

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den  
Fachbereich Gesundheit, R 1, 12, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621/293-2223 oder 2222